



## Qualität unseres Trinkwassers

Auf Grund der geltenden Gesetzgebung ist die Wasserversorgung Wangen a/Aare neben der Selbstkontrolle verpflichtet, das von ihr gelieferte Trinkwasser kontrollieren zu lassen. Dabei werden Wasserproben beim Pumpwerk und an den Endsträngen der Wasserversorgung (Hohfuren und Übungsdorf der Rettungstruppen) entnommen. An den Endsträngen deshalb, weil dort, falls vorhanden, die mikrobiologischen Verunreinigungen am grössten wären (gestandenes Wasser). An dieser Stelle sei erwähnt, dass unser Wasser in keiner Art und Weise physikalisch oder chemisch behandelt wird. Es wird lediglich ins Reservoir gepumpt, um den erforderlichen Druck zu gewährleisten.

Herkunft des Wassers: Quellwasser Mürgelen  
 Behandlung des Wassers: keine

Die Messergebnisse basieren auf der Entnahme vom 05.10.2022 am Brunnen vor dem Pumpwerk der Wasserversorgung an der Buchsistrasse.

### Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

	Messwerte	Qualitätsziel
Aussehen	in Ordnung	farblos
Ammonium	nicht nachweisbar	kleiner als 0,1
Calcium	99.5 mg/L	30 - 120
Chlorid	10.7 mg/L	kleiner als 20
Magnesium	15.9 mg/L	5 - 20
Nitrat	20.5 mg/L	kleiner als 40
Nitrit	nicht nachweisbar	kleiner als 0.1
Sulfat	15.0 mg/L	kleiner als 50
Trübung	0.2 TE/F	kleiner als 1
pH-Wert	7.2	6.8 - 8.2
Härtegrad	31.4 °(französische)	variabel (25 - 32 = ziemlich hart)
Fluorid	*	kleiner als 1.5
Kalium	2.0 mg/L	kleiner als 5
Natrium	7.3 mg/L	kleiner als 40

\* Spuren nachweisbar, kleiner als 0.05 mg/L

### Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse

Entnahme am Brunnen vor der Liegenschaft Hohfurenstrasse 14  
 Escherichia coli: nicht nachweisbar pro 100 ml \*  
 Enterokokken: nicht nachweisbar pro 100 ml \*  
 Aerobe, mesophile Keime: 12 pro 100 ml  
 (im Verteilnetz bis 300/ml zulässig)

\* Da Grenzwerte für Trinkwasser fehlen, werden ab ca. 10 Escherichia coli oder Enterokokken pro 100ml Wasser Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Stosschlorungen oder Abkochen des Trinkwassers) getroffen.

## **Beurteilung des kantonalen Labors Bern**

Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

## **Analyseresultate zu Chlorothalonil-Rückständen**

Proben aus der Fassung der Wasserversorgung Wangen a/Aare:

Die gemessenen Werte liegen für den Metaboliten R417 888 mit 0.078 mg/l tiefer als der festgelegte Wert von 0.1mg/l. Der Metabolit R471 811 liegt mit 0.661 mg/l über dem 2019 festgelegten Wert von 0.1 mg/l.

## **Hinweise des kantonalen Laboratoriums**

Aufgrund der aktuell unklaren rechtlichen Lage (Beschwerde am Bundesverwaltungsgericht hängig) in Bezug auf die geltenden Höchstwerte für die Metaboliten von Chlorothalonil, sind die Proben nicht beurteilbar. Unabhängig von der rechtlichen und toxischen Situation wird den Wasserversorgungen empfohlen, Trinkwasser in möglichst guter Qualität an Konsumentinnen und Konsumenten abzugeben. Dazu gehört, dass Verunreinigungen, wie beispielsweise durch Chlorothalonil-Abbauprodukte, möglichst tief gehalten werden. Die Wasserversorgungen sind auch weiterhin aufgerufen, im Rahmen ihrer Selbstkontrolle die Rückstandssituation zu beobachten und transparent über die Ergebnisse zu informieren.

Urs Pfister  
Brunnenmeister